

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des
Stadtentwicklungsausschusses

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	14.05.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

zu TOP 4.3 Wirtschaftsverkehr: Mobilität ist das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft, Antrag Koalition

Beschlussvorschlag:

zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am **14.05.2024** stellen wir zu TOP 4.3 **Wirtschaftsverkehr: Mobilität ist das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft** (Drucksache 7651/2020-2025) folgenden **Änderungsantrag**:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung den Wirtschaftsverkehr in der Stadt emissionsärmer und sicherer zu gestalten. Dazu sind der Politik Maßnahmen (u.a. Beratungs- und Unterstützungsleistungen) zur Entscheidung vorzulegen. Der Wirtschaftsverkehr umfasst alle Verkehrsträger, weshalb die Kammern und relevanten Verbände zu beteiligen sind.
2. Die Stadtverwaltung aktualisiert in diesem Zuge das LKW-Lenkungsnetzkonzept, so dass Industrie- und Gewerbegebiete für den Schwerlastverkehr direkt ohne Belastungen der Wohngebiete erreichbar sind. Die Ergebnisse sollen sich im neuen Verkehrsleitsystem wiederfinden. Um mehr Güterverkehr auf die Schiene zu bringen, sollen zudem Möglichkeiten zur Reaktivierung und Neueinrichtung von Gleisanschlüssen geprüft werden. Außerdem fehlt bis heute ein Ersatzkonzept für den ehemaligen Container-Bahnhof. Dieses soll noch in diesem Jahr dem Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden.
3. Der Grundsatz von leistungsfähigen Hauptverkehrsstraßen Hauptverkehrswege und verkehrsberuhigten Wohngebieten ist als Ziel festzuhalten und in der Verkehrsplanung umzusetzen. Überörtliche Straßen Verkehrswege sollen die Transport- und Verbindungsfunktion für den Wirtschaftsverkehr und für die Pendler sicherstellen. Dabei ist die Sicherheit für alle

Verkehrsteilnehmer auf allen Verkehrswegen maßgeblich.

4. Die Verwaltung soll zeitnah und spürbar in Absprache mit den Bezirksvertretungen überall im Stadtgebiet die Nutzung bestehender Parkflächen optimieren, indem diese flexibler für Liefer- und Ladezonen für Lkw, Kleintransporter, Pflegedienste und Handwerker umgewidmet werden. Diese umfunktionierten Flächen sollen digital erfasst und ihre Verfügbarkeit online in Echtzeit abrufbar sein. Die Erteilung von zu überarbeitenden Ausnahmegenehmigungen soll erleichtert werden.

5. Das City-Logistik-Konzept wird fortentwickelt und in ein Lieferverkehrskonzept zur Vermeidung von Mehrfachfahrten und Bündelung des Lieferverkehrs unter Einbeziehung der betroffenen Akteure sowie Erfahrungen aus anderen Kommunen überführt.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Unterschrift:

gez.
Sven Rörig
SPD-Fraktion

Dominic Hallau
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

Bernd Vollmer
Fraktion DIE LINKE